

26. Februar 2010

## **Mittelstufenschule: Alter Wein in neuen Schläuchen**

***Statt sich der Probleme des Bildungssystems anzunehmen, modernisieren CDU und FDP nur dessen Auslesemechanismen***

*Zur neuen ‚Mittelstufenschule‘, die die Hessische Landesregierung plant, erklärt Barbara Cárdenas, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag:*

„Einen Paradigmenwechsel haben CDU und FDP angekündigt. Doch letztlich wird nun lediglich eine Modernisierung und Weiterentwicklung ihres alten Paradigmas von sozialer Auslese präsentiert. Da die Eltern längst schon mit den Füßen abgestimmt haben und nur noch ganz wenige Kinder auf eine hessische Hauptschule geschickt werden, präsentieren Ministerpräsident Roland Koch und Kultusministerin Dorothea Henzler (FDP) die Mehrgliedrigkeit des Schulwesens als alten Wein in neuen Schläuchen.“

Diese und ähnliche Entwicklungen, die unter dem Namen Zwei-Säulen-Modell in der Diskussion seien, gebe es bereits in vielen anderen Bundesländern. Sie lösten die Probleme des Bildungswesens nicht - allen voran jene der sozialen Selektion sowie Qualität des Unterrichts -sondern zementierten diese nur, indem sie die Säule Gymnasium unangetastet ließen.

Cárdenas: „DIE LINKE setzt sich für die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems, für gemeinsames Lernen bis zur 10. Klasse und damit für echte Chancengleichheit im Bildungswesen ein. Zum Konzept der Hessischen Landesregierung bleibt nur zu sagen: Es kreißten CDU und FDP und gebaren eine Maus.“

Quelle: <http://www.barbara-cardenas.de/nc/presse/detail/artikel/mittelstufenschule-alter-wein-in-neuen-schlaeuchen/>